

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **47 (2008)**

Heft 1: **Stein = La pierre**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Notes de lecture

Das Spielplatzbuch

Wege zu Trauminseln der Kindheit

Mit praktischen Anleitungen und vielen Beispielen

Toni Anderfuhren

144 Seiten, 21×22,5, zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen, AT Verlag, Baden 2007, ISBN 978-3-03800-282-6

Flüsse stauen, sich als Tarzan durch den Dschungel hangeln, in Kiesgruben den Abhang hinunterrutschen... Kinder lieben und brauchen wilde, abenteuerliche und abwechslungsreiche Spielplätze, die alle Sinne ansprechen und Raum für eigenes Tun und Gestalten geben. Dieses Buch sensibilisiert für die Lebensräume der Kinder und ihre Bewegungsachsen, es zeigt, wie anregende Spielräume und Spielwege gestaltet werden können und welche Bedingungen sie erfüllen müssen, um kindgerecht zu sein. Ein Buch voller Bilder und Geschichten, mit einer Fülle an konkreten Beispielen und praktischen Hinweisen und mit handfesten und fantasievollen Anregungen für vielfältige Spielaktivitäten.

Vom Ort zur Landschaft

August Künzel Landschaftsarchitekt

200 Seiten, 30×26,5 cm, zahlreiche Farbfotos und s-w-Zeichnungen, Niggli Verlag, Sulgen 2007, ISBN 978-3-7212-0591-6

Rund 20 Jahre hat August Künzel das landschaftliche Erscheinungsbild des Zoologischen Gartens Basel geprägt, zunächst

als Assistent, dann als leitender Landschaftsarchitekt. Dabei war und ist seine Gestaltung geleitet von der Maxime eines bewusst beiläufigen Charakters: Gestaltung und Pflanzen sollen sich ganz selbstverständlich in die Umgebung einfügen, zwanglos natürlich erscheinen.

Flora von Küsnacht und ihre Veränderung während der letzten zwei Jahrhunderte Mit Florenlisten

Rolf Holderegger und Lea Wirth

44 Seiten, 29,5×21 cm, ohne Abb., WSL, Birmensdorf 2007, ISBN 978-3-905621-37-2, CHF 10.–

Die Nutzung der Landschaft hat sich in Küsnacht in den letzten zwei Jahrhunderten dramatisch verändert. Der Dorfbach wurde verbaut, das Siedlungsareal hat sich flach ausgedehnt, die Rebberge sind fast ganz verschwunden und das Landwirtschaftsland wird intensiv genutzt. In wenigen Jahrzehnten wurde aus einem Landwirtschafts- und Weinbauern-Dorf eine Agglomerationsgemeinde der Stadt Zürich. All dies hat Auswirkungen auf die heimische Flora. Der vorliegenden Arbeit liegt eine vollständige Artenliste der heutigen Flora der Gemeinde Küsnacht zugrunde. Der Vergleich stützt sich auf vier historische Quellen: die Flora des Kantons Zürich von Kolliker (1839), einem Herbar mit Belegen von 1839 bis 1922, einer ersten Beschreibung des Küsnachter Tobels von Schmid et al. (1939) und der neueren Erfassung der Flora dieses Tobels von Holderegger (1994).

Wir Alpen!

Menschen gestalten Zukunft

Herausgegeben von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA International

300 Seiten, 20×25,5 cm, gebunden, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Hauptverlag, Bern 2007, ISBN 978-3-258-07263-0

Im vorliegenden Alpenreport der CIPRA soll alpenweit Erfahrungswissen gesammelt, geordnet und für eine breitere Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Ein Jahr lang trugen im Rahmen des CIPRA-Projektes «Zukunft in den Alpen» mehr als 40 Wissenschaftler, Planer und Praktiker das Wissen zu den wichtigsten Themenkomplexen zusammen. Die Publikation des Werks wurde durch die MAVA-Stiftung für Naturschutz finanziert. Eine wichtige Basis für die Überlegungen zur Alpenzukunft ist die Alpenkonvention, die von der CIPRA angeregt und 1991 von den Alpenstaaten und der EU unterzeichnet wurde. Sie formuliert als völkerrechtlich verbindlicher Vertrag Ziele und Strategien für eine zukunftsfähige Entwicklung der Alpen und ihrer Regionen. Um die trockenen Paragraphen der Konvention mit Leben zu erfüllen, haben sich die CIPRA und ihre Mitgliedsorganisationen zum Ziel gesetzt, in diesem Report gelungene Umsetzungsprojekte exemplarisch vorzustellen. Dieser dritte Alpenreport ist in fünf Sprachen erschienen: deutsch, französisch, italienisch, slowenisch und englisch.

